

PRESSEMITTEILUNG

Oberloiben, im Oktober 2020



**Das Weingut F.X. Pichler verlässt die Vinea Wachau.
Es ist eine Entscheidung die beide Generationen gemeinsam getroffen haben.
Auf den Weinen des internationalen renommierten Weingutes werden ab dem
Jahrgang 2020 die Vinea-Wachau-Kategorien wie Federspiel und Smaragd nicht
mehr Verwendung finden.**

Sehr geehrte Damen und Herren!

Mit dem Jahrgang 2020 tritt für die Weine der Wachau die neue DAC-Verordnung in Kraft, welche die Bezeichnung der Herkunftsweine neu reglementiert. Diese sieht auch für die Wachau eine dreistufige Kategorisierung in Gebiets-, Orts- und Riedenweine vor. Weine können nur mehr dann mit einem Riedennamen bezeichnet werden, wenn diese Weine aus den Sorten Grüner Veltliner oder Riesling stammen.

Trotz vorangegangener, penibler Arbeit die geleistet wurde um sämtliche Rieden der Wachau von einander genau abzugrenzen, hat sich der Gesetzgeber, nach den Vorgaben der Vinea Wachau und des Regionalen Wein Komitees, zu dieser Einschränkung entschlossen.

Wachauer Traditionssorten wie der Gelbe Muskateller oder Neuburger können nunmehr nur als Gebiets- oder Ortswein ohne Lage abgefüllt werden.

Auch wurden im Zuge der Einführung des neuen DAC-Herkunftssystems einmal mehr notwendige Schritte in Richtung einer Flexibilität der Regulative der Vinea Wachau versäumt. In Zeiten des Klimawandels und dessen von Jahr zu Jahr sehr unterschiedlichen Auswirkungen wären solche Anpassungsmöglichkeiten wünschenswert, um den tatsächlichen Bedingungen eines Jahres gerecht werden zu können.

Die Eckpfeiler der Kategorien waren immer die verpflichtende Handlese und das Verbot der Anreicherung, beides jetzt sowieso in der DAC-Wachau Regelung fixiert.

Im speziellen war und ist ein Smaragd-Wein, wenn man es genau nimmt, nie eine Qualitätsauszeichnung, da ja einzig allein die Zuckergradation, ergo Alkohol und die staatliche Prüfnummer gereicht haben, um die vermeintlich besten Weine der Wachau auszuweisen.

Eine Einschränkung auf die besten Lagen der Wachau wäre ein weiterer Schritt in die Zukunft gewesen.

Wir haben uns aus diesen Gründen dazu entschieden, nach vielen Jahren der konstruktiven und durchaus zielführenden Zusammenarbeit, für die wir uns ausdrücklichen bei allen Winzer-Kollegen bedanken möchten, den Verein Vinea Wachau nun zu verlassen und zukünftig auf die Verwendung der Kategorie-Begriffe zu verzichten, weil diese für unsere Weine ein Korsett darstellen, das wir in der gegebenen Form nicht mehr als zeit- und marktgerecht empfinden.

Mit freundlichen Grüßen aus der Wachau...
Familie Pichler



Aufruhr unter den Wachauer Winzern

Weingut FX Pichler tritt aus der Vinea Wachau aus

Erdbeben: Der Dürnsteiner Traditionsbetrieb verlässt die „Winzer-Vereinigung“.

Krems-Land. Der Hauptgrund für den Ausstieg von FX Pichler: die neue DAC-Verordnung, die auf Her-

kunftsvermarktung abzielt. Vinea-Regelungen basieren auf Zucker-Gradationen. „Eine Novellierung bei Vinea wäre nötig gewesen“, hieß es vom Dürnsteiner Weingut.

Vinea Wachau ohne Weingut Pichler

Das Traditionsweingut F.X. Pichler verlässt die Winzervereinigung Vinea Wachau. Grund: Die Kategorisierung sei nicht auf die neue DAC-Verordnung, die mit Jahrgang 2020 in Kraft tritt und Bezeichnungen von Herkunftsweinen reglementiert, abgestimmt worden. Es komme zu einer Doppelgleisigkeit, da die DAC-Regelungen vollständig auf Herkunftsvermarktung abzielen, während die Vinea-Regelungen auf Zuckergradationen basieren. „Die Einführung der DAC-Verordnung wäre der richtige Zeitpunkt gewesen, die Vinea-Regelungen zu novellieren - etwa eine Limitierung der Bezeichnung Smaragd auf die besten Lagen oder die Abschaffung

der Zuckerkategorien, die wegen des Klimawandels ohnehin obsolet geworden sind“, so Lucas **Pichler**. Weine aus der Wachau tragen oft Bezeichnungen wie Federspiel oder Smaragd, die Anhaltspunkte zu Geschmack und Restzuckergehalt liefern. Das Weingut F.X. Pichler wird auf diese Bezeichnungen künftig verzichten.

Kein F.X.-Pichler-Smaragd mehr

Spitz. Das Weingut verlässt die Vinea Wachau, keine Federspiel- oder Smaragd-Kennzeichnung mehr auf Etiketten

VON TERESA STURM

Auf den Etiketten des international bekannten Weingutes F.X. Pichler werden ab dem Jahrgang 2020 die Vinea-Wachau-Kategorien wie Federspiel oder Smaragd nicht mehr zu finden sein. Hintergrund: Seit dem Jahrgang 2020 ist für Weine der Wachau die neue DAC-Verordnung in Kraft. Für die Region gibt es damit nun eine dreistufige Kategorisierung in Gebiets-, Orts- und Riedenweine. Qualitätskriterien



Franz Xaver und Lucas Pichler treten bei Vinea Wachau aus

der Vinea Wachau wie verpflichtende Handlese und Verbot der Mostanreicherung wurden in die DAC-Verordnung übernommen. Damit sei Lucas Pichler zwar einverstanden, er stört sich aber daran, dass Traditionssorten wie Gelber Muskateller keine Lagenbezeichnungen mehr tragen dürfen. „Die Einführung der DAC-Verordnung wäre der richtige Zeitpunkt gewesen, die Vinea-Regelungen zu novellieren – etwa eine Limitierung der Bezeichnung Smaragd

auf die besten Lagen oder die Abschaffung der Zuckerkategorien, die aufgrund des Klimawandels ohnehin obsolet geworden sind“, so Pichler. Da er damit nicht überzeugen konnte, legte Lucas Pichler bereits im Frühjahr seine Funktion im Vorstand der Vinea zurück und trat nun aus. „Ein sehr schwieriger Schritt, denn wir haben dem 1983 geschaffenen System sehr viel zu verdanken und es verbinden sich sehr enge Freundschaften mit vielen der Mitglieder“.

Vinea in Zukunft ohne F. X. Pichler

Austritt | „Smaragd“ wird es im Loibner Weingut F. X. Pichler nicht mehr geben.

Von Gertrude Schopf

WACHAU | Zu eng wurde es der Winzerfamilie Pichler aus Loiben im Gebietsschutzverband Vinea Wachau Nobilis Districtus: Vergangene Woche haben Gründungsmitglied Franz Xaver (F. X.) und Sohn Lucas Pichler ihren Austritt bekannt gegeben. Als Gründe für diese Entscheidung werden laut Aussendung der Vinea die strengen vereinsinternen Vorgaben angeführt sowie das Beibehalten der weltbekanntesten, stilbeschreibenden Bezeichnungen Steinfeder, Federspiel und Smaragd neben dem erst kürzlich eingeführten, dreistufigen DAC-Herkunftssystem. Die Pichlers hätten sich eine Überarbeitung der Vinea-Regelungen wie beispielsweise der Qualitätskriterien gewünscht. „Unverständlich!“, so kommen-



Lucas Pichler ist mit seinem Weingut nicht mehr Mitglied der Vinea Wachau.
Foto: privat

tiert Franz Hirtzberger senior, ehemaliger Vinea-Obmann, den Schritt seiner Winzerkollegen. „Vor allem der Smaragd ist sowohl in Österreich als auch im Ausland einer der bekanntesten Weinbegriffe überhaupt. Wir müssen uns gut überlegen, was wir wie ändern“, zeigte sich auch Vinea-Obmann-Stellvertreter Herwig Jamek überrascht. Man bleibe in der Vinea nicht stehen, geplant sei etwa die Einführung eines Nachhaltigkeitskonzeptes für den Wachauer Weinbau.

F. X. Pichler verzichtet nun auf Vinea-Kategorien

WACHAU. Ein „veritables Erdbeben“ nennt die Falstaff-Redaktion den Austritt des Weinguts F. X. Pichler aus der Vinea Wachau. Die Winzerfamilie sieht in der Einführung Wachau DAC ab 2020 eine vollständig auf die Herkunftsvermarktung abgezielte Verordnung. Die Vinea-Regelungen basieren hingegen auf Zucker-Gradationen, die laut dem Winzer in Zeiten

des Klimawandels unzeitgemäß geworden sind. Eine Einigung mit dem Vorstand der Vinea Wachau bezüglich einer Novellierung der Qualitätsmerkmale kam nicht zustande. Mit 14. Oktober 2020 verließ das international renommierte Weingut die Vinea Wachau und wird deshalb künftig auf die Kategorien Steinfeder, Federspiel und Smaragd verzichten.

Weitere Wein- News der Woche

Wachau. Das international renommierte Weingut F.X. Pichler hat die Gebietsvereinigung Vinea Wachau verlassen. Auf den Etiketten werden ab dem Jahrgang 2020 die Vinea-Wachau-Kategorien wie Federspiel oder Smaragd nicht mehr Verwendung finden. Lucas und Franz Xaver Pichler beklagen u. a. die Doppelgleisigkeit der neuen DAC- und Vinea-Regelungen. Die Zuckerkategorien seien aufgrund des Klimawandels obsolet geworden. www.fx-pichler.at



Thermenregion. Am 7., 14. und 21. November findet am Johanneshof Reinisch in Tattendorf eine Lagenverkostung statt. Neben dem aktuellen Sortiment können Weinliebhaber die weißen Lagenweine aus 2018 und auch Fassproben von Pinot Noir und St. Laurent aus der Riede Holzspur verkosten. Außerdem gibt's bereits gereifte Jahrgänge wie den Zierfandler Ried Spiegel 2014 BIO und den St. Laurent Ried Frauenfeld 2012 für den Genuss zu Hause zu erwerben. Voranmeldung unter office@j-r.at oder Tel. 02253 81423





FX und Lucas Pichler Foto beigestellt

Weingut FX Pichler verlässt die Vinea Wachau

Lucas und FX Pichler beklagen vergebene Chancen, die bei der Einführung der DAC-Verordnung vertan wurden. Die Zuckerkategorien seien im Klimawandel obsolet.

14. Oktober 2020

*»Es ist dies ein sehr schwieriger Schritt«, sagt **Lucas Pichler**, »denn meine Familie hat viele Jahre in der Vereinigung mitgearbeitet, wir haben dem 1983 geschaffenen System sehr viel zu verdanken und es verbinden uns sehr enge Freundschaften mit vielen der Mitglieder.«*

Dennoch haben sich beide Generationen des Weinguts FX Pichler dazu entschlossen aus der Vinea Wachau auszutreten.

Nachteile für Gelben Muskateller und Neuburger

Mit dem Jahrgang 2020 tritt für die Weine der Wachau die neue DAC-Verordnung in Kraft, welche die Bezeichnung von **Herkunftsweinen** reglementiert. Für die Wachau ist nun eine dreistufige Kategorisierung in Gebiets-, Orts- und Riedenweine vorgesehen. Die wichtigsten Qualitätskriterien der Gebietsvereinigung Vinea Wachau (etwa verpflichtende Handlese und Verbot der Mostanreicherung) wurden in die DAC-Verordnung übernommen.

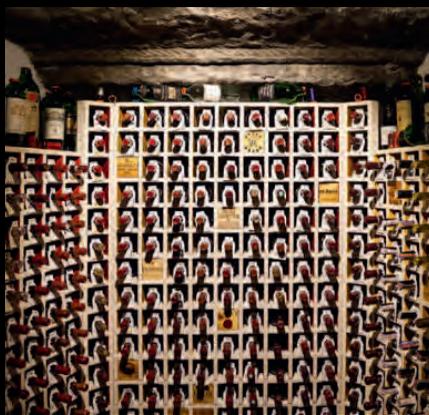
WERBUNG

NOTIZEN

falstaff

RESTAURANTS LÖSEN WEINVORRÄTE AUF

Spitzenrestaurants in aller Welt sind covidbedingt in Schwierigkeiten, Spitzenweine hingegen bei Sammlern gefragter denn je. Also beschloss Giorgio Pinchiorri, 3-Sterne-Gastronom der »Enoteca Pinchiorri« in Florenz, 2500 Flaschen aus seinem 80.000 Flaschen starken Keller mithilfe des Auktionshauses Zachys zu veräußern. Mit Erfolg – 100 Prozent der Lots, darunter Château Pétrus und d'Yquem, wurden um insgesamt etwa 4 Millionen Euro verkauft, viele zu neuen Rekordpreisen an europäische Abnehmer. zachys.com



ERSTMALS SEIT 1943 NEUE PREMIERS CRUS IM BURGUND

Zehn Jahre haben die zuständigen französischen Behörden erwogen und geprüft, nun ist es fix: In der burgundischen Appellation Mâconnais dürfen ab dem Jahrgang 2020 die Kommunen von Pouilly-Fuissé insgesamt 22 Terroirs als Premiers Crus ausweisen. Diese machen zusammen 194 Hektar der insgesamt 800 Hektar in Pouilly-Fuissé aus, die sich auf vier Dörfer verteilen – Chaintré, Fuissé, Solutré-Pouilly und Vergisson – und ausschließlich der Rebsorte Chardonnay vorbehalten sind. weine-aus-dem-burgund.de

F. X. PICHLER VERLÄSST VINEA WACHAU

Lucas Pichler hat seine Tätigkeit im Vorstand der Vereinigung Vinea Wachau zurückgelegt und ist mit dem Weingut F. X. Pichler aus dem Verein ausgetreten. Das bedeutet, dass ab dem Ernte-Jahrgang 2020 auf den Pichler-Weinen die Vinea-Bezeichnungen »Federspiel« oder »Smaragd« nicht mehr Verwendung finden werden. Pichler begründet seinen Schritt damit, dass mit Einführung des Wachau DAC wichtige Schritte zur Modernisierung der Vinea Wachau versäumt wurden. fx-pichler.at



TOP-CABERNET AUS CHINA EROBERT EUROPA

Hinter dem Namen »Purple Air Comes From The East« steht ein exzellenter Cabernet Sauvignon aus dem Jahrgang 2016, der auf Château Changyu in der chinesischen Provinz Ningxia erzeugt wurde. Der österreichische Chef-Winemaker Lenz M. Moser, der etwa drei Monate pro Jahr selbst auf dem Weingut ist, präsentiert mit diesem Wein sein Spitzenprodukt, über 24 Monate ausgebaut in französischer Eiche. Falstaff bewertete den Wein mit 95 Punkten, er ist bei Wein & Co um € 189,95 zu haben. changyu-moser-xv.de, weinco.at



ÖSTERREICH LEGT HEUER BEIM WEINEXPORT KRÄFTIG ZU

Österreichs Weinexporte erreichten bereits 2019 einen Rekordwert, im ersten Halbjahr 2020 konnte dieser nochmals um 7,4 Prozent gesteigert werden. Nach Deutschland legten die Weinexporte um 14,3 Prozent an Menge zu, in die Schweiz sogar um stattliche 31,3 Prozent. In den Monopolmärkten Schweden, Norwegen und Kanada wurden ebenfalls zweistellige Zuwachszahlen verzeichnet, wie ÖWM-Boss Chris Yorke (Bild o.) auf Basis der Statistik Austria mitteilte.

[Schnellauswahl](#)[Mode](#)[Menschen](#)[Essen & Trinken](#)[Lokalkritiken](#)[Leben](#)[Reise](#)[Desig](#)[Wachau](#)

Traditionsweingut verlässt Vinea Wachau

beigestellt

14.10.2020 um 13:12

Weil die Kategorisierungen der Vinea Wachau nicht auf die neue DAC-Verordnung abgestimmt wurden, verlässt das Weingut F.X. Pichler die Winzervereinigung.

Hochwertige Weine aus der Wachau erkennt man oft an den Bezeichnungen „Steinfeder“, „Federspiel“ und „Smaragd“, die dem Konsumenten Anhaltspunkte zu Geschmack und Restzuckergehalt der Flasche liefern. Zurückführen lassen sich die Kategorisierungen auf die Winzervereinigung Vinea Wachau, die seit dem Ende des 19. Jahrhunderts besteht und mittlerweile 200 Mitglieder zählt. Das Traditionsweingut F.X. Pichler wird auf ebendiese Bezeichnungen künftig verzichten und aus der Vereinigung austreten.

Mit Jahrgang 2020 tritt für die Weine der Wachau nämlich die neue DAC-Verordnung in Kraft, welche die Bezeichnung von Herkunftsweinen reglementiert. „Wir sind mit der DAC-Regelung insgesamt durchaus einverstanden, wenngleich wir es bedauern, dass Traditionssorten wie Gelber Muskateller oder Neuburger keine Lagenbezeichnungen mehr tragen dürfen, sondern nur als Gebiets- oder Ortswein ohne Lage gefüllt werden dürfen“, so Lucas Pichler vom Weingut F.X. Pichler.



Setzt man hier also in erster Linie auf die Vermarktung der Herkunft, hält man in der Vinea Wachau immer noch an Kategorien fest, die sich am Zuckergehalt orientieren und laut Pichler „obsolet“ geworden sind. Auch seine Funktion als Vinea Vorstand legt Winzer Lucas Pichler zurück. Er habe versucht den restlichen Vorstand von einer Erneuerung des Systems mit dem Inkrafttreten der neuen DAC-Verordnung zu überzeugen und sei gescheitert.

(sir)



FX und Lucas Pichler Foto beigestellt

Weingut FX Pichler verlässt die Vinea Wachau

Lucas und FX Pichler beklagen vergebene Chancen, die bei der Einführung der DAC-Verordnung vertan wurden. Die Zuckerkategorien seien im Klimawandel obsolet.

14. Oktober 2020

*»Es ist dies ein sehr schwieriger Schritt«, sagt **Lucas Pichler**, »denn meine Familie hat viele Jahre in der Vereinigung mitgearbeitet, wir haben dem 1983 geschaffenen System sehr viel zu verdanken und es verbinden uns sehr enge Freundschaften mit vielen der Mitglieder.«*

Dennoch haben sich beide Generationen des Weinguts FX Pichler dazu entschlossen aus der Vinea Wachau auszutreten.

WERBUNG

Nachteile für Gelben Muskateller und Neuburger

Mit dem Jahrgang 2020 tritt für die Weine der Wachau die neue **DAC-Verordnung** in Kraft, welche die Bezeichnung von **Herkunftsweinen** reglementiert. Für die Wachau ist nun eine dreistufige Kategorisierung in Gebiets-, Orts- und Riedenweine vorgesehen. Die wichtigsten Qualitätskriterien der Gebietsvereinigung Vinea Wachau (etwa verpflichtende Handlese und Verbot der Mostanreicherung) wurden in die DAC-Verordnung übernommen.

«Wir sind mit der DAC-Regelung insgesamt durchaus einverstanden, wenngleich wir es bedauern, dass Traditionssorten wie Gelber Muskateller oder Neuburger keine Lagenbezeichnungen mehr tragen dürfen, sondern nur als Gebiets- oder Ortswein ohne Lage gefüllt werden dürfen», erklärt Lucas Pichler.

Zuckerkategorien in Zeiten des Klimawandels obsolet

Wesentlicher aber ist für Pichler, dass es nun zu einer Doppelgleisigkeit kommt, da die DAC-Regelungen vollständig auf Herkunftsvermarktung abzielen, während die Vinea-Regelungen auf Zucker-Gradationen basieren.

«Die Einführung der DAC-Verordnung wäre der richtige Zeitpunkt gewesen, die Vinea-Regelungen zu novellieren – etwa eine Limitierung der Bezeichnung Smaragd auf die besten Lagen oder die Abschaffung der Zuckerkategorien, die aufgrund des Klimawandels ohnehin obsolet geworden sind», so Pichler.

Abschied von Smaragd & Co

Da er den Vinea Vorstand von diesen Neuerungen nicht überzeugen konnte, legte Lucas Pichler bereits im Frühjahr seine Funktion im Vorstand der Vinea zurück und tritt mit 14. Oktober aus der Vereinigung aus. Auf den Etiketten des international renommierten Weingutes werden ab dem Jahrgang 2020 die Vinea Wachau-Kategorien wie Federspiel oder Smaragd nicht mehr Verwendung finden.

Es war eine schwere Entscheidung, dennoch hat die Familie Pichler generationsübergreifend den Austritt aus der Vinea beschlossen, da gerade für die Arbeit auf den internationalen Märkten die Kategorie-Begriffe nicht mehr zeitgemäss sind und aufgrund des Klimawandels auch ihre Bedeutung verloren haben.

«Wir danken allen Kollegen, mit denen wir in den letzten Jahrzehnten gemeinsam die Wachau international bekannt gemacht und positioniert haben, für die gute und konstruktive Zusammenarbeit.»

Lucas Pichler

MEHR ENTDECKEN

Weinbaugebiet

Wachau

Niederösterreich, Österreich



21.09.2018

World Champions: F.X. Pichler

Franz Xaver Pichler hat Österreich in der internationalen Weinszene bekannt gemacht. Sein Sohn Lucas tut das heute mit der gleichen...



03.04.2019

Venus, Wein & Spitzenkulinarik

Weinterrassen, Marillenblüte, international gefeierte Top-Weine und ein Gourmetfestival als kulinarisches Highlight: eine Übersicht über das...



03.06.2020

Donauradweg: Der Weg ist das Ziel

Kulinarische und kulturelle Höhepunkte auf dem Donauradweg. Vom Trappistenbier bis zu den gefragten Weinen der Wachau. Vom Stadttheater in...



FX und Lucas Pichler Foto beigestellt

Weingut FX Pichler verlässt die Vinea Wachau

Lucas und FX Pichler beklagen vergebene Chancen, die bei der Einführung der DAC-Verordnung vertan wurden. Die Zuckerkategorien seien im Klimawandel obsolet.

14. Oktober 2020

*»Es ist dies ein sehr schwieriger Schritt«, sagt **Lucas Pichler**, »denn meine Familie hat viele Jahre in der Vereinigung mitgearbeitet, wir haben dem 1983 geschaffenen System sehr viel zu verdanken und es verbinden uns sehr enge Freundschaften mit vielen der Mitglieder.«*

Dennoch haben sich beide Generationen des Weinguts FX Pichler dazu entschlossen aus der Vinea Wachau auszutreten.

Nachteile für Gelben Muskateller und Neuburger

Mit dem Jahrgang 2020 tritt für die Weine der Wachau die neue DAC-Verordnung in Kraft, welche die Bezeichnung von **Herkunftsweinen** reglementiert. Für die Wachau ist nun eine dreistufige Kategorisierung in Gebiets-, Orts- und Riedenweine vorgesehen. Die wichtigsten Qualitätskriterien der Gebietsvereinigung Vinea Wachau (etwa verpflichtende Handlese und Verbot der Mostanreicherung) wurden in die DAC-Verordnung übernommen.

WERBUNG

»Wir sind mit der DAC-Regelung insgesamt durchaus einverstanden, wenngleich wir es bedauern, dass Traditionssorten wie Gelber Muskateller oder Neuburger keine Lagenbezeichnungen mehr tragen dürfen, sondern nur als Gebiets- oder Ortswein ohne Lage gefüllt werden dürfen«, erklärt Lucas Pichler.

Zuckerkategorien in Zeiten des Klimawandels obsolet

Wesentlicher aber ist für Pichler, dass es nun zu einer Doppelgleisigkeit kommt, da die DAC-Regelungen vollständig auf **Herkunftsvermarktung** abzielen, während die Vinea-Regelungen auf Zucker-Gradationen basieren.

»Die Einführung der DAC-Verordnung wäre der richtige Zeitpunkt gewesen, die Vinea-Regelungen zu novellieren – etwa eine Limitierung der Bezeichnung Smaragd auf die besten Lagen oder die Abschaffung der Zuckerkategorien, die aufgrund des Klimawandels ohnehin obsolet geworden sind«, so Pichler.



Lucas und FX Pichler

Foto beigestellt

Abschied von Smaragd & Co

Da er den Vinea Vorstand von diesen Neuerungen nicht überzeugen konnte, legte Lucas Pichler bereits im Frühjahr seine Funktion im Vorstand der Vinea zurück und tritt mit 14. Oktober aus der Vereinigung aus. Auf den Etiketten des international renommierten Weingutes werden ab dem Jahrgang 2020 die Vinea Wachau-Kategorien wie Federspiel oder Smaragd nicht mehr Verwendung finden.

Es war eine schwere Entscheidung, dennoch hat die Familie Pichler generationsübergreifend den Austritt aus der Vinea beschlossen, da gerade für die Arbeit auf den internationalen Märkten die Kategorie-Begriffe nicht mehr zeitgemäß sind und aufgrund des Klimawandels auch ihre Bedeutung verloren haben.

»Wir danken allen Kollegen, mit denen wir in den letzten Jahrzehnten gemeinsam die Wachau international bekannt gemacht und positioniert haben, für die gute und konstruktive Zusammenarbeit.«

Lucas Pichler

Über die Vinea Wachau

Diese Website benutzt Cookies. Wenn ich diese Website weiter nutze, gilt dies als Zustimmung.

[OK](#) [Weiterlesen](#)



Lucas Pichler betrachtet die alten Vinea-Kategorien als obsolet.

Mit dem Jahrgang 2020 tritt für die Weine der Wachau die neue DAC-Verordnung in Kraft, welche die Bezeichnung von Herkunftsweinen reglementiert. Da die DAC-Regelungen auf Herkunftsvermarktung und die Vinea Wachau-Regelungen auf Zucker-Gradationen basieren, kommt es laut Lucas Pichler zu einer Doppelgleisigkeit. *„Die Einführung der DAC-Verordnung wäre der richtige Zeitpunkt gewesen, die Vinea-Regelungen zu novellieren – etwa eine Limitierung der Bezeichnung Smaragd auf die besten Lagen oder die Abschaffung der Zuckerkategorien, die aufgrund des Klimawandels ohnehin obsolet geworden sind“*, so Pichler. Da er den Vinea-Vorstand von diesen Neuerungen nicht überzeugen konnte, legte Lucas Pichler bereits im Frühjahr seine Funktion im Vorstand der Vinea zurück und ist mit heute Mittwoch aus der Vereinigung ausgetreten.

Seit Vereinsgründung im Jahr 1983 hat das Weingut FX Pichler wesentlich zum Image des Weinbaugebiets Wachau und des Vereins Vinea Wachau beigetragen. Franz Xaver Pichler war über viele Jahre im Vorstand des Vereins tätig, ebenso sein Sohn und Nachfolger Lucas Pichler. Die Gemeinschaft der Vinea Wachau bedauert besonders, dass Lucas Pichler seine Erfahrungen nicht mehr bei der Etablierung eines Nachhaltigkeitskonzeptes für den Weinbau in der Welterberegion Wachau einbringen wird.

(M.S.)

Mit dem **Jahrgang 2020** tritt für die Weine der **Wachau** die **neue DAC-Verordnung** in Kraft, welche die Bezeichnung von Herkunftsweinen reglementiert. Für die Wachau ist nun eine **dreistufige Kategorisierung** in Gebiets-, Orts- und Riedenweine vorgesehen. Die wichtigsten Qualitätskriterien der Gebietsvereinigung *Vinea Wachau* (etwa verpflichtende Handlese und Verbot der Mostanreicherung) wurden in die DAC-Verordnung übernommen.

„Wir sind mit der DAC-Regelung insgesamt durchaus einverstanden, wenngleich wir es bedauern, dass Traditionssorten wie Gelber Muskateller oder Neuburger keine Lagenbezeichnungen mehr tragen dürfen, sondern nur als Gebiets- oder Ortswein ohne Lage gefüllt werden dürfen.“, erklärt *Lucas Pichler*.

Wesentlicher aber ist für *Pichler*, dass es nun zu einer **Doppelgleisigkeit** kommt, da die **DAC-Regelungen** vollständig auf **Herkunftsvermarktung** abzielen, während die **Vinea-Regelungen** auf **Zucker-Gradationen** basieren.

„Die Einführung der DAC-Verordnung wäre der richtige Zeitpunkt gewesen, die Vinea-Regelungen zu novellieren – etwa eine Limitierung der Bezeichnung Smaragd auf die besten Lagen oder die Abschaffung der Zuckerkategorien, die aufgrund des Klimawandels ohnehin obsolet geworden sind.“, so *Pichler*.

Da er den *Vinea* Vorstand von diesen Neuerungen nicht überzeugen konnte, legte *Lucas Pichler* bereits im Frühjahr seine Funktion im Vorstand der *Vinea* zurück und tritt mit heutigem Tag aus der Vereinigung aus.

„Dies ist ein sehr schwieriger Schritt“ so *Pichler*, *„denn meine Familie hat viele Jahre in der Vereinigung mitgearbeitet, wir haben dem 1983 geschaffenen System sehr viel zu verdanken und es verbinden uns sehr enge Freundschaften mit vielen der Mitglieder“*.

Credit Fotos: Marcus Rössle

Sie sollten lesen...

Startseite › Lifestyle › **Essen & Trinken**

GASTRO-NEWS

Käse-Pop-up, F. X. Pichler verlässt Vinea Wachau

Mit dem Brotkauf Gutes tun – Neuigkeiten aus der Kulinarik-Welt

16. Oktober 2020, 10:41 14 Postings



Foto: Markus Rössle

Winzer F. X. Pichler gab diese Woche bekannt, dass er aus der Gebietsvereinigung "Vinea Wachau" austreten wird. Der Grund dafür liegt in der neuen DAC-Verordnung für die Wachau, die mit dem Jahrgang 2020 in Kraft tritt. Darin ist die Kategorisierung in Gebiets-, Orts- und Riedenweine vorgesehen. "Wir sind mit der DAC-Regelung insgesamt durchaus einverstanden, wenngleich wir es bedauern, dass Traditionssorten wie Gelber Muskateller oder Neuburger keine Lagenbezeichnungen mehr tragen dürfen, sondern nur als Gebiets- oder Ortswein ohne Lage gefüllt werden dürfen", erklärt Lucas Pichler.

Das Hauptproblem für Pichler ist, dass es nun zu einer Doppelgleisigkeit kommt, weil die DAC-Regelung nach dem Herkunftsprinzip aufgebaut ist. Die Vinea-Regelungen basieren hingegen auf der Zucker-Gradation. Die neue DAC-Verordnung wäre laut Pichler der richtige Zeitpunkt gewesen, das Vinea-Reglement zu überarbeiten, unter anderem weil Zuckerkategorien in Zeiten des Klimawandels obsolet geworden sind.

simple wine news

Просто о лучших винах

фактура

мнения

герои

кухня

рейтинги

гlossарий

события

english digest

ПОИСК 

категория 

фактура новости

Дайджест: с 10 по 16 октября

Редакция SWN

16 октября 2020



Что обсуждалось в мире вина и гастрономии на прошедшей неделе.

F.X. Pichler вышло из ассоциации Vinea Wachau

Причиной стали разногласия по поводу использования исторических обозначений Federspiel и Smaragd.

«Weingut F. X. Pichler перестанет использовать категории товарных знаков, такие

как Federspiel и Smaragd, начиная с винтажа 2020. В дальнейшем на этикетках будет указываться классификация, предусмотренная правилами DAC Wachau. Это также означает, что хозяйство больше не является членом ассоциации Vinea Wachau. Оба поколения в F.X. Pichler приняли это решение единогласно», – говорится в официальном релизе семьи Пихлер (есть в распоряжении редакции SWN).

Далее владельцы объясняют, что большое количество наименований только сбивает с толку, а некоторые и вовсе устарели с глобальным изменением климата, к тому же большая часть требований дублируется в регламенте DAC (ручной сбор и запрет на шапталлизацию).

Официальное сообщение завершается следующим текстом: «Правила DAC более ясны и соответствуют ключевым национальным и международным тенденциям по сравнению с системой классификации Vinea Wachau, в основе которой лежит пирамида сладости. Мы многим обязаны ассоциации и правилам, которые она установила еще давно. Но теперь пора сделать шаг в будущее».

В Vinea Wachau не ответили на запрос SWN.

Объявлен победитель Московского кубка сомелье 2020

Отборочный этап Кубка прошел в школе Wine State 10 октября, по его итогам в полуфинал вышли 12 претендентов из 54.

Полуфинал и финал состоялись 11 октября в отеле «Балчуг Кемпински». По итогам нескольких конкурсных состязаний, включающих демонстрацию навыков сервиса, дегустации и пейринга, в финал прошли трое: Владимир Косенко, ведущий преподаватель Wine State, Денис Юрченко, амбассадор Codorniu в России и Олеся Александрова, бренд-менеджер MBG.

Wildfires 2020: Is the
Vintage Lost?
Vintners continue to assess
damage to wineries and crops



NEWS

F.X. Pichler Drops Long-Established Wachau Classification System from Its Labels

Renowned Austrian producer walks away from the Vinea Wachau Association it helped found in 1983, adopts country's *terroir*-focused DAC regulations in light of climate change



Lucas, left, and F.X. Pichler feel the old Wachau system of classifying wines by ripeness no longer works in a warming climate where grapes fully ripen every year. (Marcus Rössle)



By Aleks Zecevic

Oct 16, 2020

In a sign of Austrian wine evolving with the climate, [F.X. Pichler](#) [[https://www.winespectator.com/wine/search/submitted/Y/search_by/exact/text_search fl](https://www.winespectator.com/wine/search/submitted/Y/search_by/exact/text_search_fl)], one of the leading wineries in the Wachau region, is quitting the winemaker association Vinea Wachau Nobilis Districtus. The winery will no longer use the association's designated classification categories for dry white wines by ripeness, such as Steinfeder, Federspiel and Smaragd, starting with the 2020 vintage.

Lucas Pichler, currently in charge of the estate, made the decision with his father, Franz Xaver Pichler. He felt that Vinea Wachau should have been updating its rules now that the Austrian government has approved the [Districtus Austriae Controllatus \(DAC\)](#) [https://www.winespectator.com/glossary/show/id/districtus_austriae_controllatus] system for use in the Wachau as of the 2020 vintage.

The DAC regulations, introduced elsewhere in Austria beginning in the early 2000s, are similar in principle to France's [Appellation d'Origine Contrôlée \(AOC\) system](#) [https://www.winespectator.com/glossary/index/word/Appellation_d'Origine], rather than Vinea Wachau's focus on defining wine styles by ripeness levels. The DAC structure consists of three tiers: Gebietswein (regional wine), Ortswein ("village" wine) and Riedenwein (single-vineyard wine).

"The introduction of the DAC regulations would have been the right moment to revise the Vinea guidelines—such as a limit on the descriptor Smaragd to the finest sites or the elimination of the 'sugar' categories, which global warming has made obsolete anyways," said Pichler.

Stay on top of important wine stories with Wine Spectator's free [Breaking News Alerts](#) [<http://newsletters.winespectator.com/>].

Pichler explained that back in the 1980s, production of Smaragd wine was only possible in warm years and the best sites, as grapes would struggle to get ripe. Today, it is harder to produce Steinfeder, the lowest category in [Wachau](#) [<https://www.winespectator.com/articles/wachau-pioneers-48995>]'s ripeness classification of white wines, made from the least-ripe grapes with a mandated maximum alcohol level of 11.5 percent. Smaragd-designated wines are made from the ripest grapes in the Wachau, with a mandated minimum alcohol level of 12.5 percent. Global warming means more wines are meeting that threshold. "Now, after 37 years, you can produce a Smaragd wine in every vineyard and every year, so for us, it makes no sense anymore to name our wines Smaragd," said Pichler.

F.X. Pichler was one of the original members of Vinea Wachau when the association was founded back in 1983, together with renowned producers Franz Hirtzberger, Prager, Jamek, Domäne Wachau and Knoll. Soon thereafter, the group introduced the Steinfeder, Federspiel and Smaragd trademarks. But Pichler has always focused on showing the *terroir* through its wines. "We want to show with our wines the *terroir* in our best vineyards, no matter how high the sugar level is when we reach the physiological ripeness," said Pichler.

This decision comes as no surprise considering global warming and the shift in style. This is especially true when one looks at Austria's neighbor, Germany. Here, more and more producers are [adopting the "French system" introduced by the VDP \[https://www.winespectator.com/articles/german-estates-agree-on-new-wine-classification-for-entire-country-20998\]](https://www.winespectator.com/articles/german-estates-agree-on-new-wine-classification-for-entire-country-20998) (Verband Deutscher Prädikats- und Qualitätsweingüter), which focuses on *terroir* and specific sites, and dropping the [Prädikatswein \[https://www.winespectator.com/glossary/show/id/pr%C3%A4dikatswein\]](https://www.winespectator.com/glossary/show/id/pr%C3%A4dikatswein) system, which focuses on ripeness levels. Pichler believes that the weather and the vineyard will determine which wine style will be produced, "like in Germany and maybe also in Burgundy."

Pichler bez Smaragdu, netopýři a česnek, Passalacqua, 100+ bodů, falešná Sassicaia



F.X. Pichler, špička Wachau a určitě z jedno z tamních jmen vůbec nejznámějších, **vystupuje ze sdružení Vinea Wachau Nobilis Districtus**. Od letošního ročníku tak na jejich vínech přestanou používat oblíbená označení Steinfeder, Federspiel či slavný Smaragd. Správně poznamenávají, že celé tohle rozložení vzniklo v době, kdy hrozno dozrávalo drobatko jinak, takže dneska není prakticky žádný problém mít Smaragd z libovolné vinice a v každém ročníku, zatímco lehký Steinfeder aby člověk pohledal. Navíc je **Wachau nově dalším DAC regionem** se vším, co k tomu patří, což bude další malý hřebíček do rakve zaběhlého systému...

Pomohou netopýři s botrytidou a česnek s padlím? Prý jo! **Netopýři ve vinicích pojíždají můry**. No a postřiky z česneku, což je přirozený fungicid, zkoušejí v Champagne už na větší ploše a **prý dobrý!**

Důležitá naturální aféra poslední doby, případ Valentina Passalacqua, o **kterém jsem tu psal nedávno**, ještě stále zuří. **Dobře to shrnul a nové informace přinesl Simon Woolf**, ale pachut' z toho všeho a nedůvěra stále zůstává. Škoda, že norský audit není veřejný.

Jamie Goode se trochu **zamýšlí nad nespornou inflací bodů** při hodnocení vína a tím, kdy nás asi čeká první „100+“ víno a co kritici či časopisy udělají dál :-). Jen bych ho chtěl upozornit, že už se to stalo! Clive Coates, kritik dost přísný, už jednou za limit (pravda jiné) stupnice šel. Bohužel zde jeho knihu aktuálně nemám, ale matně si vzpomínám, že šlo o Richebourg od Leroy :-)

Víno ze Sicílie, lahve z Turecka. Viněty, záklopky, bedýnky s vypáleným logem a hologramy z Bulharska. Tohle není obžaloba globalizace, pouze informace o tom, odkud brala skupina podvodníku **jednotlivé součásti pro falešnou Sassicaia**. Tým byl prý připraven pouštět na trh nějakých 700 bedýnek měsíčně, ročníky 2010 až 2015. Inu daň za popularitu a vysokou cenu. U podobných vín je ověření zdroje zásadní...

A když už jsme v Toskánsku... Pandemie zvýšila zájem o chalupy a místa, kam jde v klidu prchnout, ideálně pokud je tam i nějaký zemědělský pozemek a zdroj vody. Samozřejmě zájem je větší hlavně mezi těmi, kteří jsou schopni pracovat z domu. Pokud mezi ně patříte, tak je **zrovna na prodej takové menší sídlo v Chianti Classico**, i vinici má. Asi by se tam mohla najednou uchýlit i víc než jedna rodina...

 **To se mi líbí** 14 lidem se tohle líbí. [Zaregistrujte se](#) a prohlédněte si, co se u našich přátelům líbí

Tweet

Vystavil Jan Čerovský

Štítky: **víno, zprávy**



Podpořte svého oblíbeného vínopsavce a nezávislé texty z vinného světa >>>



ワイン飲んだくれ日記

ブログのテイスタリングコメント、気になったワイン関連のニュースについて記録していきます。

プロフィール



nondakure

コペンハーゲン在住。どちらかというとニューワールドが好きですが、最近原点回帰でボルドーも飲んでます。ワインエキスパート



Viny

My Wine

≪ 2020年10月

日	月	火	水	木	金	土
				1	2	3
4	5	6	7	8	9	10
11	12	13	14	15	16	17
18	19	20	21	22	23	24
25	26	27	28	29	30	31

アーカイブ

- [2020](#) [+]
- [2019](#) [+]
- [2018](#) [+]
- [2017](#) [+]
- [2016](#) [+]
- [2015](#) [+]
- [2014](#) [+]
- [2013](#) [+]
- [2012](#) [+]
- [2011](#) [+]
- [2010](#) [+]

人気記事(画像付)



[Guigal, Cote Rotie Brune et Blonde, 2016](#)

[ボルドー2017年ヴィンテ](#)

[< Yealands, Reserve Sauvignon Blanc, 2019](#) | [Guigal, Cote Rotie Brune et Blonde, 2016 >](#)

サイト内検索



カテゴリ

- [France \(281\)](#)
- [Italy \(134\)](#)
- [USA \(163\)](#)
- [Australia \(141\)](#)
- [New Zealand \(71\)](#)
- [South Africa \(43\)](#)
- [Spain \(31\)](#)
- [Portugal \(6\)](#)
- [Germany \(6\)](#)
- [Austria \(7\)](#)
- [Hungary \(1\)](#)
- [Chile \(44\)](#)
- [Argentina \(8\)](#)
- [Japan \(63\)](#)
- [Canada \(12\)](#)
- [ワイナリー巡り \(112\)](#)
- [ワインイベント \(642\)](#)
- [ワインスクール \(31\)](#)
- [ワイン会 \(32\)](#)
- [レストラン・ワインバー \(284\)](#)
- [ワインショップ \(32\)](#)
- [ワイン本 \(10\)](#)
- [特集 \(65\)](#)
- [ニュース \(191\)](#)
- [旅行 \(81\)](#)
- [その他 \(245\)](#)
- [England \(1\)](#)
- [Greece \(1\)](#)
- [Mexico \(1\)](#)
- [Denmark \(1\)](#)

2020年10月17日 12:52

オーストリアのヴァッハウが新格付けを採用

[ニュース](#)



wine_nondakure

[Comment\(0\)](#)

[austria](#) [wachau](#)

オーストリアのヴァッハウでは、これまで葡萄の糖度に基づいて、下からSteinfeder、Federspiel、Smaragdという格付けが用いられてきた。これが2020年ヴィンテージからは、フランスと同じようなテロワールに基づいた Districtus Austriae Controllatus (DAC)と呼ばれる方式に変更になり、「Gebietswein」(地域名)、「Ortswein」(村名)、「Riedenwein」(畑名)という、3つのレベルに分かれることになるそうだ。

で、その格付けの移行に伴い、ヴァッハウのトップ生産者F.X. PichlerがVinea Wachau associationを脱退することを決定したとのこと。

どういことかという、ピヒラーは今回のテロワールに基づいた格付け自体には賛成、というかむしろ推進していたっぽい。が、実は今回の変更では今回の新しい3つレベルの表記に加え、従来のSteinfeder、Federspiel、Smaragdという格付けも併記するという決定になったらしく、そこで意見が合わなかったらしい。

ピヒラーによれば、昨今の地球温暖化で、もはや旧格付けは意味を持たず、むしろ一番下のレベルのシュタインフェーダーは造るのが難しいほどだという。



[F.X.Pichler FXピヒラー 「グリュナーフェルトリーナー "エム" スマラクト Gr?ner Veltliner "M" Smaragd」 オーストリアが誇る世界最高ランクのワイナリー](#)

Rakuten 楽天で購入



[F.X.ピヒラー リースリング リード・ブルグスタール フェーダーシュピール \[2018\]750ml](#)

Rakuten 楽天で購入

タグクラウド

- [2013 trip australia](#)
- [2016 trip italy](#)
- [2017 trip australia adv](#)
- [airport lounge ana](#)
- [ana lounge argentina](#)
- [australia barolo](#)
- [barossa valley bbr](#)

ライブドアブログでは広告のパーソナライズや効果測定のためクッキー(cookie)を使用しています。このバナーを閉じるか閲覧を継続することでクッキーの使用を承認いただいたものとさせていただきます。また、お客様は当社パートナー企業における所定の手続きにより、クッキーの使用を管理することもできます。詳細は[ライブドア利用規約](#)をご確認ください。

閉じる

[メアリー・J. ブライジがワインをリリース](#)

最新記事(画像付)

[シャトー・アンジェリュス](#)



[Guigal, Cote Rotie Brune et Blonde, 2016](#)

[オーストリアのヴァッハウが新格付けを採用](#)



[Yealands, Reserve Sauvignon Blanc, 2019](#)



[Høst@Copenハーゲン](#)



[Brazin, Old Vine Zinfandel, 2017](#)

[ラフィット2018年ヴィンテージのラベル](#)



[Louis Latour, Montagny 1er Cru La Grande Roche, 2018](#)

[ソアーヴェで33のクリュが認定される](#)



[Yarra Yering, Dry Red No. 1, 2011](#)

QRコード



リンク集

[コペンDays](#)
[かぼちゃ太陽](#)



ゲルバー・ムスカテラー トラウベンサフト
2019 ワイン用ぶどうのジュース 750ml RM
F.X.ピヒラー オーストリア ぶどう搾汁100% ス
トレート ノンフィルター アルコールフリー 長S

Rakuten 楽天で購入

「ニュース」カテゴリの最新記事

- [ラフィット2018年ヴィンテージのラベル](#)
- [ソアーヴェで33のクリュが認定される](#)
- [パーカーの「Magical 20」はどうなった?](#)
- [Bollingerが映画「007 / No Time To Die」公開記念のシャンパーニュを発売](#)
- [「Desorchados 2021」が発表される](#)

ツイート Gefällt mir 0

コメントする

名前

情報を記憶 評価 顔 星

[< Yealands, Reserve Sauvignon Blanc, 2019](#) | [Guigal, Cote Rotie Brune et Blonde, 2016 >](#)

- [on california](#)
- [canada central_coast](#)
- [champagne](#)
- [chardonnay](#)
- [chenin_blanc chianti chile](#)
- [coastal_region](#)
- [concha_y_toro](#)
- [copenhagen](#)
- [cote_de_beaune](#)
- [cote_de_nuits](#)
- [cotes_du_rhone denmark](#)
- [eden_valley france](#)
- [franciacorta grenache](#)
- [hawkes_bay hunter_valley](#)
- [italy japan kido_winery](#)
- [loire_lombardia lvmh](#)
- [margaret_river](#)
- [marlborough McLaren Vale](#)
- [mercian merlot](#)
- [michel_roland](#)
- [mornington_peninsula](#)
- [nagano napa_valley](#)
- [nebbiolo new_south_wales](#)
- [new_zealand ontario](#)
- [oregon penfolds](#)
- [pessac_leognan piemonte](#)
- [pinot_gris pinot_noir](#)
- [provence](#)
- [red_wine](#)
- [riesling](#)
- [rose_sparkling_wine](#)
- [rose_wine](#)
- [russian_river_valley](#)
- [sangiovese](#)
- [sauvignon_blanc](#)
- [semillon sonoma_coast](#)
- [sonoma_county](#)
- [south_africa](#)
- [south_australia](#)
- [spain sparkling_wine](#)
- [spumante star_alliance](#)
- [stellenbosch syrah](#)
- [toscana travel](#)
- [travel_australia](#)
- [treasury_wine_estates](#)
- [USA veneto victoria](#)
- [washington](#)
- [western_australia](#)
- [western_cape](#)
- [white_wine](#)
- [willamette_valley yamanashi](#)
- [zinfandel 懸賞 機内食 福袋](#)

タグ絞り込み検索



Powered by [ライブドアブログ](#)

ライブドアブログでは広告のパーソナライズや効果測定のためクッキー(cookie)を使用しています。このバナーを閉じるか閲覧を継続することでクッキーの使用を承認いただいたものとさせていただきます。また、お客様は当社パートナー企業における所定の手続きにより、クッキーの使用を管理することもできます。詳細は[ライブドア利用規約](#)をご確認ください。

Betreff: Neuer Sektbotschafer & World Pasta Day

Datum: Freitag, 23. Oktober 2020 um 10:29:48 Mitteleuropäische Sommerzeit

Von: Redaktion Gault&Millau

An: Christina Pauschenwein

[Website](#)

+++ GEWINNSPIEL +++

Romana Echensperger, Sommelière und Master of Wine, ist schon lange fasziniert von der **biodynamischen Wirtschaftsweise** und den Menschen, die sich diesem Thema mit Leidenschaft widmen. Für die Recherche zu ihrem Buch **"Von der Freiheit, den richtigen Wein zu machen"** machte sie sich auf, um dem facettenreichen **Wesen der Biodynamie** auf die Spur zu kommen.

[Wir verlosen unter allen Teilnehmern 3 Exemplare des Buches. Verratet uns einfach eure/n liebste\(n\) biodynamische/n Winzer/in.](#)

Teilnahmeschluss: 5. November 2020, 12 Uhr

Teilnahmebedingungen: <http://bit.ly/2o6HHyf>

Sektgala 2020

In einer feierlichen Zeremonie wurde Herbert Prohaska als neuer Botschafter für den österreichischen Sekt inauguriert. Laut Herbert Jagersberger steht der „Jahrhundertfußballer“ für österreichische Tradition und Lebensart, welche auch mit kulinarischem Genuss verbunden ist ... [jetzt nachlesen](#)

"Stürmische" Zeiten

Kehrt man zu dieser Jahreszeit bei einem Heurigen ein, bekommt man dort mit Sicherheit einen Sturm. Es gibt

jedoch eigens ausgerichtete Feste, welche die stürmische Jahreszeit zelebrieren ... [jetzt nachlesen](#)

Ade Vinea Wachau

Auf den Etiketten des renommierten Weingutes F.X. Pichler werden ab dem Jahrgang 2020 die Vinea Wachau-Kategorien nicht mehr Verwendung finden. Es ist eine Entscheidung, die beide Generationen gemeinsam getroffen haben ... [jetzt nachlesen](#)

Das perfekte Match – ein kleines ABC zu Speisen & Wein

Verkuppeln von Wein und Essen ist eine spannende Sache. Hier und da muss man auch ein wenig ausprobieren und experimentieren, um die richtige Wahl zu treffen. Ein paar Regeln helfen dabei, die richtige Liaison zu finden ... [jetzt nachlesen](#)

World Pasta Day

In langen Fäden oder doch lieber gedreht – Nudeln sind einfach immer eine gute Wahl und bringen die Menschen zusammen, denn es gibt kaum jemanden, der sich nicht für ein gutes Pasta-Gericht begeistern kann + die wichtigsten Tipps zum Nudelkochen ... [jetzt nachlesen](#)

Lieber getrüffelt

Die Trüffelsaison hat begonnen und wir finden, es ist höchste Zeit, sich etwas mit dem Thema auseinanderzusetzen. Hier findet ihr die wichtigsten Infos zusammengefasst ... [jetzt nachlesen](#)

Fisch mit Salat steht auf jeder Liste der guten Ernährungsvorsätze ganz oben. Zu Recht – die inneren Werte lassen unsere Körperpolizei jubeln und obendrein kann diese simple Kombination sensationell schmecken. Seit ich einen Airfryer besitze, gare ich den Fisch meistens darin, es gibt keine Beschwerden über starke Gerüche und er gelingt ausnahmslos. Ich bin kein Herbst-Fan, aber die Mischung aus Rucola, Birnen und Walnüssen bringt mir die Jahreszeit etwas näher ans

NÖN.at > Krems > Austritt! Vinea in Zukunft ohne F. X. Pichler

WACHAU

Austritt! Vinea in Zukunft ohne F. X. Pichler

„Smaragde“ wird es im Loibner Weingut F. X. Pichler nicht mehr geben.

Von **Gertrude Schopf**. Erstellt am 23. Oktober 2020 (04:46)



Symbolbild (© Österreichische Hagelversicherung)

Zu eng wurde es der Winzerfamilie Pichler aus Loiben im Gebietsschutzverband Vinea Wachau Nobilis Districtus: Vergangene Woche haben Gründungsmitglied Franz Xaver (F. X.) und Sohn Lucas Pichler ihren Austritt bekannt gegeben.



Lucas Pichler ist mit seinem Weingut nicht mehr Mitglied der Vinea Wachau. (© privat)

Mein SONNTAG

EsSEN-TRINKE-N-REISEN

ESSEN • TRINKEN • REISEN • REZEPTE • GEWINNSPIEL •
VERANSTALTUNGSTIPPS

Weingut FX Pichler verlässt die Vinea Wachau



Lucas und FX Pichler beklagen vergebene Chancen, die bei der Einführung der DAC-Verordnung vertan wurden. Die Zuckerkategorien seien im Klimawandel obsolet. Das Team von Falstaff hat genauer nachgefragt.

»Es ist dies ein sehr schwieriger Schritt«, sagt Lucas Pichler, »denn meine Familie hat viele Jahre in der Vereinigung mitgearbeitet, wir haben dem 1983 geschaffenen System sehr viel zu verdanken und es verbinden uns sehr enge Freundschaften mit vielen der Mitglieder.« Dennoch haben sich beide Generationen des Weinguts FX Pichler dazu entschlossen aus der Vinea Wachau auszutreten.

Nachteile für Gelben Muskateller und Neuburger

Mit dem Jahrgang 2020 tritt für die Weine der Wachau die neue DAC-Verordnung in Kraft,

welche die Bezeichnung von Herkunftsweinen reglementiert. Für die Wachau ist nun eine dreistufige Kategorisierung in Gebiets-, Orts- und Riedenweine vorgesehen. Die wichtigsten Qualitätskriterien der Gebietsvereinigung Vinea Wachau (etwa verpflichtende Handlese und Verbot der Mostanreicherung) wurden in die DAC-Verordnung übernommen.

»Wir sind mit der DAC-Regelung insgesamt durchaus einverstanden, wenngleich wir es bedauern, dass Traditionssorten wie Gelber Muskateller oder Neuburger keine Lagenbezeichnungen mehr tragen dürfen, sondern nur als Gebiets- oder Ortswein ohne Lage gefüllt werden dürfen«, erklärt Lucas Pichler.

Zuckerkategorien in Zeiten des Klimawandels obsolet

Wesentlicher aber ist für Pichler, dass es nun zu einer Doppelgleisigkeit kommt, da die DAC-Regelungen vollständig auf Herkunftsvermarktung abzielen, während die Vinea-Regelungen auf Zucker-Gradationen basieren.

»Die Einführung der DAC-Verordnung wäre der richtige Zeitpunkt gewesen, die Vinea-Regelungen zu novellieren – etwa eine Limitierung der Bezeichnung Smaragd auf die besten Lagen oder die Abschaffung der Zuckerkategorien, die aufgrund des Klimawandels ohnehin obsolet geworden sind«, so Pichler.

Abschied von Smaragd & Co

Da er den Vinea Vorstand von diesen Neuerungen nicht überzeugen konnte, legte Lucas Pichler bereits im Frühjahr seine Funktion im Vorstand der Vinea zurück und tritt mit 14. Oktober aus der Vereinigung aus. Auf den Etiketten des international renommierten Weingutes werden ab dem Jahrgang 2020 die Vinea Wachau-Kategorien wie Federspiel oder Smaragd nicht mehr Verwendung finden.

Es war eine schwere Entscheidung, dennoch hat die Familie Pichler generationsübergreifend den Austritt aus der Vinea beschlossen, da gerade für die Arbeit auf den internationalen Märkten die Kategorie-Begriffe nicht mehr zeitgemäß sind und aufgrund des Klimawandels auch ihre Bedeutung verloren haben. »Wir danken allen Kollegen, mit denen wir in den letzten Jahrzehnten gemeinsam die Wachau international bekannt gemacht und positioniert haben, für die gute und konstruktive Zusammenarbeit.«

Lucas Pichler

Über die Vinea Wachau

Über 200 Mitgliedsbetriebe

Im Jahr 1983 als Vereinigung von Wachauer Winzern gegründet

Einteilung der Weine in die Marken Steinfeder, Federspiel, Smaragd

Codex Wachau als Grundlage

Text:©falstaff.at

Foto ©Weingut FX Pichler

Als Gründe für diese Entscheidung werden laut Aussendung der Vinea die strengen vereinsinternen Vorgaben angeführt sowie das Beibehalten der weltbekannten, stilbeschreibenden Bezeichnungen Steinfeder, Federspiel und Smaragd neben dem erst kürzlich eingeführten, dreistufigen DAC-Herkunftssystem. Die Pichlers hätten sich eine Überarbeitung der Vinea-Regelungen wie beispielsweise der Qualitätskriterien gewünscht.

„Unverständlich!“, so kommentiert Franz Hirtzberger senior, ehemaliger Vinea-Obmann, den Schritt seiner Winzerkollegen. „Vor allem der Smaragd ist sowohl in Österreich als auch im Ausland einer der bekanntesten Weinbegriffe überhaupt. Wir müssen uns gut überlegen, was wir wie ändern“, zeigte sich auch Vinea-Obmann-Stellvertreter Herwig Jamek überrascht. Man bleibe in der Vinea nicht stehen, geplant sei etwa die Einführung eines Nachhaltigkeitskonzeptes für den Wachauer Weinbau.

[WACHAU](#)[LUCAS PICHLER](#)[FRANZ XAVER PICHLER](#)[WEINBAU](#)[VINEA WACHAU](#)[PRINT](#)